

# PACS-zentriertes Befundschreiben

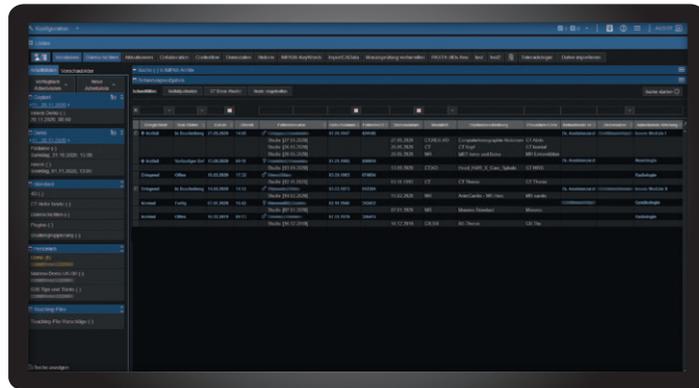
Neue, sinnvolle Erweiterungen für das PACS – von Marcel Effenberger

Im Gegensatz zur Cloud-Technologie beschäftigen sich Radiologen bereits seit langer Zeit mit der Optimierung ihrer Workflows.

Dabei liegt das Augenmerk vorrangig auf drei Prämissen: mit weniger Klicks in der Software schneller zum Ziel, Abschaffung von Insellösungen und Sicherstellung einer hohen Interoperabilität. Ein weiterer Schritt, den radiologischen Workflow effizienter zu gestalten, ist es, alle anfallenden Aufgaben für Radiologen in den Befundarbeitsplatz zu integrieren. So wird der Aufwand für das Wechseln zwischen unterschiedlichen Softwaresystemen reduziert. Der Fokus beim Befunden bleibt erhalten und Zeit wird eingespart. Der Wunsch vieler Radiologen ist es, dass sie am Ende nur noch eine Software nutzen können, die ihnen alle wesentlichen Funktionen für ihre tägliche Arbeit bietet. Hierzu hat Dedalus HealthCare die DeepUnity Befundstation um die Befundschreibung erweitert. Das erspart schon mal den Wechsel ins Radiologie-Informationssystem (RIS).

## Ohne Wechsel der Umgebung

Die PACS-zentrierte Befundschreibung ermöglicht eine aufgabenbasierte Befundung nach den Worklist-Einträgen in der gewohnten modernen Umgebung des DeepUnity PACS. Das Arbeiten an einem zentralen Arbeitsplatz und die Integration in die vor- und nachgelagerten Arbeitsabläufe hat viele Vorteile. So hat der Radiologe jederzeit eine vollständige Übersicht über die Patienten. Er sieht eine Liste seiner aktuellen Aufgaben und kann diese nach unterschiedlichen Kriterien filtern.

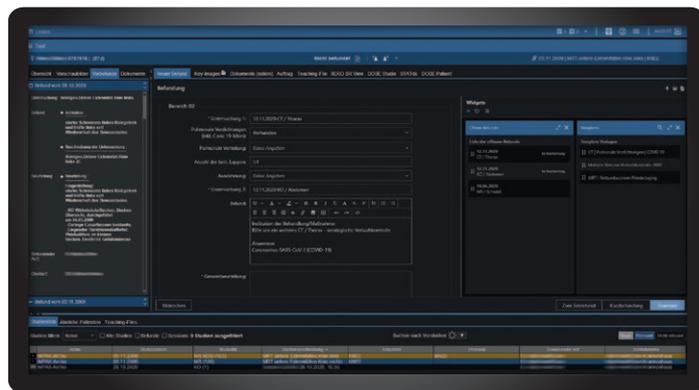


DeepUnity: Befundungsaufgaben

Je nach Bedarf des Anwenders erhält er eine detaillierte Ansicht von Status, Dringlichkeit, Zielbenutzer und anderen Parametern.

Die neue DeepUnity Befundstation macht die Befundschreibung noch effizienter – und zwar ohne

Darüber hinaus kann der Radiologe in der Befundsoftware strukturierte Templates kreieren, die den Workflow zusätzlich beschleunigen. Die Befundstation bietet zudem die Möglichkeit, verschiedene Untersuchungstypen zu kombinieren und in



DeepUnity: Befundschreibung

dass der Radiologe auf Funktionalitäten aus der RIS-zentrierten Befundschreibung verzichten muss. Ganz im Gegenteil, sie bietet ihm zahlreiche weitere nützliche Vorteile. Ganz essenziell sind die Anbindung einer Spracherkennungssoftware, das Einfügen von Befundbildern oder Tabellen in den Bericht mittels des sogenannten WYSIWYG (What you see is what you get) Editors sowie die neuartige Drag & Drop-Funktionalität.

einem Bericht darzustellen. Ein neuer Signierworkflow deckt nun auch das Arbeiten mit mehreren Unterzeichnern und der Zuweisung an andere Kollegen ab. Vor der Archivierung der Berichte kann der Anwender diese noch einmal in einer PDF-Vorschau kontrollieren. ■